

Keine Zunahme bei der Anzahl von Spielsüchtigen in England

Erana Hansen

Zu diesem Ergebnis kam die so genannte „Gambling Prevalence Study / Glücksspiel Prävalenz Studie“, welche von der Englischen Glücksspiel Kommission jetzt den Medien präsentiert wurde.

Die Resultate dieses lange erwarteten Reports sind für einige sehr überraschende. Obwohl eine große Anzahl Online Casinos, Online Poker Rooms und Online Sportwettenanbieter den englischen Markt überschwemmt haben, gibt es kaum Spieler, welche Probleme mit dem Glücksspiel haben.

(Wikipedia: Pathologisches Spielen oder zwanghaftes Spielen, umgangssprachlich auch als Spielabhängigkeit oder Spielsucht bezeichnet, wird durch die Unfähigkeit eines Betroffenen gekennzeichnet, dem Impuls zum Glücksspiel oder Wetten zu widerstehen, auch wenn dies gravierende Folgen im persönlichen, familiären oder beruflichen Umfeld nach sich zu ziehen droht oder diese schon nach sich gezogen hat. Männer sind davon häufiger betroffen als Frauen)

Die Regierungs-Studie zeigte, dass nur 1 von 200 Erwachsenen ein Problem mit dem Glücksspiel haben (0,6% der insgesamt 9003 Befragten), was somit ungefähr 250.000 Spielern im Bezug auf komplett England entsprechen würde. Die Zahlen haben sich gegenüber der letzten Studie aus dem Jahr 1999 kaum verändert. Die Studie wurde so geplant, dass eine englische Bevölkerung von 32.000.000 repräsentiert wird.

Die Glücksspiel Prävalenz Studie zeigt, dass der Kauf eines Lotterie Loses die beliebteste Form von Glücksspiel ist, 57% der Befragten gaben dies an. Rubbelkarten sind das zweit populärste Glücksspiel, das gaben 20% der Befragten an. Sport

bzw. Pferdewetten wurden von 17% angegeben.

Der Vorsitzende der Glücksspiel Kommission, Peter Dean, sagte gegenüber BBC, dass er sehr überrascht und auch erleichtert war, dass es in England „nur“ 250.000 Spieler gibt, welche Probleme mit dem Glücksspiel haben, 99% der Erwachsenen, welche an Glücksspielen teilnehmen, haben somit keinerlei Probleme damit und sind nicht suchtgefährdet.“ In den Jahren, welche zwischen den beiden Studien lagen, gab es ganz unterschiedliche Glücksspielangebote – Wett-Terminals mit festen Gewinnchancen in Wett-Shops, Online-Glücksspiel, u.s.w. und die Zahl der teilnehmenden Spieler steigt weiterhin ständig. Die Zahl der Menschen, welche Online an Glücksspielen teilnehmen ist enorm, aber wie ich schon sagte, das Gesamtergebnis sagt aus, dass es seit der letzten Umfrage keine Zunahme bei der Anzahl von Spielern, welche ein Problem mit dem Glücksspiel haben, gegeben hat.

Die englische Regierung beauftragte die Erstellung dieses Reports, um einen Maßstab zu haben, nach welchem man die Auswirkungen des Gambling Act 2005 bewerten kann. Der Gambling Act 2005 sorgte dafür, dass Kasinos, Buchmacher und Online Glücksspiel von der gleichen Behörde reguliert und kontrolliert werden.

Quelle: <http://casino.de.pokernews.com>